

Inhaltsverzeichnis

Gesundheit	2
Notrufnummern - SOS	2
Information	3
Das deutsche Gesundheitssystem	4
Krankenversicherung ist Pflicht	6
Informationen für Asylbewerbende	7
Informationen für Nicht-Krankenversicherte	7
Ärztlicher Besuch	9
Ärztlicher und Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	10
Psychotherapie	10
Medikamente und Apotheken	11
Krankenversicherung	12
Beratungsstellen und Hilfsangebote	13

Gesundheit

Notrufnummern - SOS

Notruf - Feuerwehr - Rettungsdienst

Welche Nummer wähle ich, wenn ich Hilfe benötige?

Sie sind erkrankt und benötigen einen Arzt, aber Sie kennen keinen oder die Praxis ist geschlossen.

116117 - Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei allen medizinischen Problemen, die **NICHT** lebensbedrohlich sind wie z.B.:

Fieber, Erkältung, Nasenbluten, kleine Schnittverletzungen, Verstauchungen.

Bei der ☎ [116117](tel:116117) erreichen Sie eine Zentrale, die ein Gespräch mit einem Arzt vermitteln kann, wenn nötig, wird auch ein Arzt zu Ihnen geschickt.

WICHTIG: Die Nummer wird häufig angerufen, es kann also sein, dass Sie in einer Warteschleife warten müssen und es länger dauert, bis Sie jemanden sprechen können.

19222 - Krankentransport

Ihr Arzt hat einen Transportschein für einen Krankentransport ausgestellt oder Sie können nicht selbst in das Krankenhaus fahren oder gefahren werden. Unter der ☎ [19222](tel:19222) können Sie in diesem Fall einen Krankentransport anfordern. Die Krankentransportwagen sind nicht für Notfallpatienten gedacht. Krankentransporte haben daher, je nach Einsatzaufkommen, längere Wartezeiten.

112 - Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst

Unter der ☎ [112](tel:112) erreichen Sie die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Nummer ist eine Notfallnummer, die Sie in folgenden Fällen jederzeit anrufen können:

- Sie möchten einen Brand, z.B. in Ihrer Wohnung, oder eines Fahrzeuges melden.
- Sie haben einen Unfall mit Ihrem Fahrzeug und sind verletzt oder es läuft Kraftstoff aus.
- Sie befinden sich zum Beispiel durch einen Unfall in einer akuten Notlage.
- Sie möchten einen akuten medizinischen Notfall melden, hier einige Beispiele:
 - Starke Luftnot, die Person bekommt so schlecht Luft, dass sie keine ganzen Sätze mehr sprechen kann.
 - Die Person hat Brustschmerzen, die in den Arm oder Kiefer ausstrahlen oder auch zusammen mit Bauchschmerzen und/oder Übelkeit auftreten.
 - Die Person ist bewusstlos
 - Die Person hat keine Atmung

- Spontan auftretende Lähmungserscheinung an Armen oder Beinen, oder Sprachstörungen

- Verletzungen durch Unfälle wie Knochenbrüche oder starke Blutungen

Wenn Sie sich nicht sicher sind, rufen Sie die ☎ [112](#) an, die Kolleginnen und Kollegen werden Ihnen entweder Hilfe schicken oder Sie an eine zuständige Stelle verweisen.

Was ist beim Notruf - 112 - wichtig ?

Wenn Sie die 112 gewählt haben, werden Sie mit folgendem Satz begrüßt:

„Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst,

in welcher Stadt ist der Notfallort?“

Bitte sagen Sie zuerst, in welcher Stadt Sie sich befinden, anschließend werden Sie nach der genauen Adresse (Straße und Hausnummer) sowie Ihrem Namen gefragt.

Der Kollege/die Kollegin wird Sie dann durch das Gespräch führen.

! WICHTIG !

Bitte beantworten Sie nur die Fragen, die Ihnen gestellt werden, so können wir schnell die nötigen Informationen bekommen, um Ihnen helfen zu können.

Wenn wir alle Informationen haben, werden wir das Gespräch beenden, erst dann bitte auflegen.

Die Kolleginnen und Kollegen sprechen Deutsch und Englisch, wenn Sie keine dieser Sprachen sprechen, versuchen Sie vor dem Anruf, jemanden zu finden, der in der Lage ist, in einer dieser Sprachen zu sprechen.

Wenn Sie weder Deutsch noch Englisch sprechen, sollten Sie, wenn Sie den Notruf wählen, auf jeden Fall Ihre Adresse und Ihren Namen sagen, sowie das Wort **„NOTFALL“** nennen. Wir werden Ihnen dann auf jeden Fall Hilfe schicken.

Unsere Rettungswagen sind mit Notfallsanitätern und Sanitätern ausgestattet. Unsere Notarzteeinsatzfahrzeuge sind mit einem Arzt ausgestattet. Unsere Kolleginnen und Kollegen versorgen Sie bei Notfällen und verbringen Sie im Anschluss in ein geeignetes Krankenhaus.

Wenn Sie Medikamente benötigen, kontaktieren Sie bitte eine Apotheke in Ihrer Umgebung. Diese finden Sie [hier](#).

Information

Sie haben in Deutschland bei akuten Erkrankungen und Schmerzen den Anspruch auf medizinische Grundversorgung. Sie haben auch Anspruch auf jede amtlich empfohlene Schutzimpfung und Vorsorgeuntersuchung. Außerdem bekommen Sie kostenlos ärztliche Leistungen, die zur Sicherung der Gesundheit unabdingbar sind. Suchen Sie eine Ärztin oder einen Arzt auf, wenn

- Sie akut erkrankt sind oder Schmerzen haben
- Sie schwanger sind

- Sie chronisch krank sind, wenn Sie zum Beispiel Diabetes, Epilepsie oder psychische Erkrankungen haben. Wenn Sie noch restliche Medikamente oder den Beipackzettel Ihrer Medikamente haben, bringen Sie diese zum Arztbesuch mit. Wenn Sie wegen der Erkrankung bereits bei einer Ärztin oder einem Arzt oder im Krankenhaus waren, bringen Sie den Befund bitte auch mit.

Sobald Sie einen Aufenthaltstitel haben, müssen Sie sich bei einer regulären Krankenkasse anmelden. Dort bekommen Sie eine Versichertenkarte und haben damit Anspruch auf die gleichen Leistungen wie alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland.

Das deutsche Gesundheitssystem

Viele Einrichtungen gehören in Deutschland zum Gesundheitssystem. Das Gesundheitssystem hat drei Bereiche:

1. Ambulante medizinische Versorgung durch Ärzte und Apotheken („ambulant“ heißt: der Patient geht nach der Versorgung nach Hause).

2. Stationäre medizinische Versorgung durch Akut-Versorgung in Krankenhäusern („stationär“ heißt: der Patient bleibt zur Behandlung im Krankenhaus).

3. Öffentlicher Gesundheitsdienst durch präventive Angebote des Gesundheitsamtes („präventiv“ heißt: Angebote, um die Gesundheit zu erhalten und nicht krank zu werden).

Die ambulante und die stationäre Versorgung versorgen kranke Menschen medizinisch. Jeder Mensch kann selbst entscheiden, zu welchem Arzt oder zu welcher Einrichtung er geht (Wahlfreiheit).

Der öffentliche Gesundheitsdienst wird durch Gesetz unterschiedlich sichergestellt und dies auf den Ebenen Land, Regierungsbezirke, Kreise und Städte. In Hagen wurden die städtischen Ämter für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung und das Chemische Untersuchungsamt 2010 im „Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz“ gebündelt. Ziel des Fachbereiches ist die Erhaltung und Verbesserung der gesundheitlichen Lage der Hagener Bevölkerung.

Zu den Aufgaben eines Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz gehören die Überwachung der Einhaltung hygienischer Vorschriften in Krankenhäusern, Praxen und Studios mit gesundheitlichem Bezug, Wasserversorgungsanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen, das Erstellen von ärztlichen Gutachten im Auftrag von Behörden und Gerichten, Untersuchungen bei Kindern, speziell Schuleingangsuntersuchungen vor dem Schuleintritt, Hilfen für psychisch kranke Menschen, Unterstützung von Suchtkranken, Aufklärung und Beratung der Bevölkerung in Gesundheitsfragen sowie die Unterstützung der gesundheitlichen Selbsthilfegruppen.

Weitere Aufgaben sind unter anderem die Gesundheitsberichterstattung und die Organisation der örtlichen Gesundheitskonferenzen. Sie tragen zur Steuerung der gesundheitlichen Versorgung auf gemeindlicher Ebene bei. Zusätzlich werden Aufgabenfelder der Prävention und zur gesundheitlichen Förderung besonders belasteter Menschen durch Kooperationen und Kampagnen weiterentwickelt. Damit wird der gesetzlich vorgegebenen Zielgruppenorientierung Rechnung getragen.

Durch die Einbeziehung der Lebensmittelüberwachung und des Veterinärwesens wird der Schutz der Verbraucher vor gesundheitlichen Risiken umfassend sichergestellt.

Eng verzahnt mit der Gesundheit der Bevölkerung muss die Aufgabe der Tierseuchenbekämpfung, der Tierarzneimittelüberwachung und Futtermittelüberwachung gesehen werden, die ebenfalls mit zu wichtigen Aufgaben des Fachbereiches gehört.

Weitere und detaillierte Informationen über die umfangreichen Aufgaben des Fachbereiches sind auf der Internetseite der Stadt Hagen im Themenbereich [„Gesundheit“](#) hinterlegt.

Kontaktdaten:

Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz

📍 Berliner Platz 22, 58089 Hagen

☎ [023312073934](tel:023312073934)

Sie erreichen die Hotline montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr, freitags von 8:00 bis 13:30 Uhr.

@gesundheitsamt@stadt-hagen.de

Gut zu wissen:

Sie haben in Deutschland bei akuten Erkrankungen und Schmerzen den Anspruch auf medizinische Grundversorgung. Sie haben auch Anspruch auf jede amtlich empfohlene Schutzimpfung und Vorsorgeuntersuchung. Außerdem bekommen Sie kostenlos ärztliche Leistungen, die zur Sicherung der Gesundheit unabdingbar sind.

Suchen Sie einen Arzt/eine Ärztin auf, wenn

- Sie akut erkrankt sind oder Schmerzen haben.
- Sie schwanger sind.
- Sie chronisch krank sind, wenn Sie zum Beispiel Diabetes, Epilepsie oder psychische Erkrankungen haben. Wenn Sie noch restliche Medikamente oder den Beipackzettel Ihrer Medikamente haben, bringen Sie diese zum Arztbesuch mit. Wenn Sie wegen der Erkrankung bereits beim Arzt oder im Krankenhaus waren, bringen Sie den Befund bitte auch mit.

Krankenhäuser behandeln Menschen, die schwer krank oder lebensbedrohlich verletzt sind. Bei leichteren Verletzungen oder Erkrankungen, die kein Notfall sind, gehen Sie am besten in eine Arztpraxis. Dort wird Ihnen gut geholfen. Sie brauchen nachts oder am Wochenende einen Arzt bzw. eine Ärztin – es ist aber kein Notfall? Dann können Sie hier anrufen und erfahren, welche Arztpraxis gerade geöffnet ist:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(nur am Abend und am Wochenende)

☎ [116117](tel:116117)

Das deutsche Gesundheitssystem in 14 Sprachen

In der Broschüre [„Gesundheit für alle – Ein Wegweiser durch das deutsche Gesundheitswesen“](#) finden Sie alle wichtigen Informationen in 14 Sprachen.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist nur am Abend und am Wochenende eingerichtet und auf die akute Schmerzбeseitigung (Notversorgung) begrenzt. Bitte denken Sie daran, dass Sie auch für die Behandlung im Notfalldienst Ihre elektronische Gesundheitskarte benötigen.

 <https://www.zahnarzt-notdienst.de/notdienst/0/hagen-westfalen-02331.php>

Krankenversicherung ist Pflicht

Jeder in Deutschland muss eine Krankenversicherung haben, denn in Deutschland besteht Versicherungspflicht. Das heißt, sobald Sie einen Aufenthaltstitel haben, müssen Sie sich bei einer regulären Krankenkasse anmelden. Dort bekommen Sie eine Versichertenkarte und haben damit Anspruch auf die gleichen Leistungen wie alle Bewohner in Deutschland.

Im Fall einer akuten Erkrankung bekommen Sie auch in vielen ausländischen Arztpraxen und Krankenhäusern die Grundversorgung (Infos dazu bekommen Sie von Ihrer Krankenkasse).

Geflüchtete und asylsuchende Personen, die noch nicht krankenversichert sind, brauchen Krankenscheine, um zum Arzt gehen zu können. Diese Scheine erhalten Sie vom [Sozialamt](#).

Gesetzliche oder private Krankenversicherung? Es gibt die gesetzliche und die private Krankenversicherung. Die meisten Menschen haben eine gesetzliche Krankenversicherung – außer sie verdienen mehr als eine bestimmte Summe. Die Krankenversicherung wird vom Arbeitnehmer selbst und vom Arbeitgeber bezahlt. Für die private Krankenversicherung muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen (zum Beispiel ein bestimmtes Bruttoeinkommen haben).

Krankenkasse

Die Krankenversicherung schließt man bei einer Krankenkasse ab. In Deutschland gibt es viele unterschiedliche Krankenkassen. Jede Person kann die Krankenkasse frei wählen.

Versichertenkarte

Von Ihrer Krankenkasse erhalten Sie eine Versichertenkarte. Mit der Versichertenkarte einer Krankenkasse können Sie in ganz Deutschland ärztliche Leistungen in Anspruch nehmen. Sie können sich eine Allgemeinärztin oder einen Allgemeinarzt (Hausärztin/Hausarzt) Ihrer Wahl aussuchen. Wenn Sie eine Behandlung von einem Facharzt benötigen, bekommen Sie von Ihrem Hausarzt eine Überweisung. Auf der Rückseite Ihrer Versichertenkarte befindet sich die Europäische Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card, kurz EHIC). Mit ihr sind Sie auch in allen EU-Staaten sowie vielen weiteren Ländern Europas und sogar einigen außereuropäischen Staatsgebieten gut abgesichert. Für eine Auslandsreise außerhalb der EU empfehlen wir Ihnen eine Auslandsreise-Krankenversicherung als Ergänzung für noch mehr Leistungen.

Hinweis:

Denken Sie daran Ihre Versichertenkarte mitzunehmen, wenn Sie sich von Ärzten, in Krankenhäusern oder von anerkannten Therapeuten behandeln lassen.

Mehr Informationen in 40 Sprachen

Mehr Informationen zur Krankenversicherung in Deutschland finden Sie [hier](#).

Informationen für Asylbewerbende

Falls Sie sich noch im Asylverfahren befinden oder eine Duldung besitzen, gilt: Sie sind nicht krankenversichert, aber das Sozialamt gewährleistet eine Grundversorgung.

Wenn Sie körperlich oder seelisch erkrankt sind und einen Arzt aufsuchen müssen, erhalten Sie vom Sozialamt einen Behandlungsschein. Mit diesem ist der Arztbesuch für Sie kostenlos.

Als Asylbewerberin bzw. Asylbewerber haben Sie in Deutschland Anspruch auf:

- medizinische Grundversorgung (das heißt: Sie können bei akuten Erkrankungen und Schmerzen in eine Arztpraxis gehen),
- medizinische Versorgung bei chronischen Erkrankungen (zum Beispiel Diabetes, Epilepsie oder psychischen Erkrankungen),
- vom Amt empfohlene Schutzimpfungen
(genaue Informationen in 21 Sprachen finden Sie [hier](#))
- Vorsorgeuntersuchungen,
- medizinische Versorgung bei Schwangerschaft und Geburt,
- medizinische Versorgung nach traumatischen Erlebnissen (Vergewaltigung, Folter, Gewalt).

Sobald Sie eine Aufenthaltserlaubnis haben, müssen Sie sich bei einer regulären Krankenkasse anmelden. Dort bekommen Sie eine Versichertenkarte und haben damit Anspruch auf die gleichen Leistungen wie alle Bewohner in Deutschland.

 [Hier bekommen Sie Informationen zum Sozialamt.](#)

Hier bekommen Sie Informationen zum [Jobcenter](#).

Informationen für Nicht-Krankenversicherte

Sie sind über zwölf Jahre alt und haben keine Krankenversicherung? Dann können sie im Bahnhofsviertel gelegenen „[Luthers Waschsalon](#)“ einmal wöchentlich eine medizinische Sprechstunde wahrnehmen. Hier arbeiten Ärzte sowie medizinische Helfer auf ehrenamtlicher Basis. Die Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH finanziert die Medikamente und Laborkosten. Damit ein gutes Gespräch mit den Patienten erfolgen kann, wird das Angebot durch den Einsatz von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern und KulturmittlerInnen ergänzt.

Wenn Sie Kinder haben, die unter zwölf Jahren sind, werden sie vor Ort an Kinderärzte weitergeleitet. Diese Ärzte stehen in Zusammenarbeit mit „Luthers Waschsalon“ und bieten eine kostenlose Behandlung an. Medikamentenkosten und gegebenenfalls auch Krankenhauskosten trägt die Diakonie. Die Zusammenarbeit mit Gynäkologen wurde in gleicher Weise organisiert. Ebenso findet eine zahnärztliche Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherungsschutz zwei Mal wöchentlich in „Luthers Waschsalon“ statt.

Neben einer allgemeinmedizinischen und zahnärztlichen Sprechstunde bietet „Luthers Waschsalon“ Pflege für Körper und Seele an: Frühstück, Treffpunkt und Gespräche, Möglichkeit zu Körperpflege und Wäschepflege und Ersatzkleidung. An zwei Tagen in der Woche gibt es einen offenen Treffpunkt für Wohnungslose, von Wohnungsverlust bedrohte Menschen sowie ehemalige Wohnungslose und/oder Menschen mit geringem Einkommen. Hierzu zählen Empfänger von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung und niedrigen Renten.

Die Versorgungsangebote wie Frühstück, Wäschepflegen medizinische und zahnmedizinische Hilfen sind kostenlos. Ein Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen ist fachkundig und orientiert sich an dem Wohlergehen und an der Würde der Hilfesuchenden.

Montags und donnerstags gibt es die Möglichkeit, am mobilen medizinischen Angebot teilzunehmen. Dieses wird an zwei weiteren Standorten in Hagen durchgeführt.

Einsatzorte und Einsatzzeiten der Medizinischen Versorgung Wohnungsloser bei Diakonie Mark-Ruhr Ambulanz in „Luthers Waschsalon“

📍 Körnerstr. 75, 58095 Hagen

☎ 023313809700

🕒 Montags und Donnerstags von 9:00Uhr bis 11:00Uhr

Arztmobil

📍 Berliner Str. 125, 58135 Hagen

🕒 Donnerstags 10:00Uhr bis 11:00Uhr an der Bonifatiusgemeinde

Suppenküche

📍 Märkischer Ring 101, 58095 Hagen

☎ 023312042727

🕒 Donnerstags 11:30Uhr bis 12:30 Uhr

Zahnmedizinische Sprechstunde

📍 Körnerstraße 75, 58095 Hagen

☎ 023313809702

🕒 Montag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

„Luthers Waschsalon“

📍 Körnerstraße 75, 58095 Hagen

☎ 023313809702

Ärztlicher Besuch

Hausärzte und Fachärzte

Wenn Sie krank sind, gehen Sie zu Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt. Diese dürfen Sie selbst wählen. Die Öffnungszeiten legen die Hausärzte selbst fest. Vereinbaren Sie daher einen Termin, wenn Sie hausärztliche Hilfe benötigen.

Hausärzte führen wichtige Untersuchungen durch und sind Ihre erste Kontaktstelle bei Krankheiten. Sie entscheiden auch über notwendige Medikamente und ob eine fachärztliche Untersuchung notwendig ist.

Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt überweist Sie bei Bedarf an eine Fachärztin oder einen Facharzt, die spezielle Untersuchungen durchführen können.

Wenn die Praxis zu hat, hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst

☎ [116 117](tel:116117)

Kinderärzte

Kinder werden üblicherweise von Kinderärzten untersucht. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen bei der Kinderärztin oder dem Kinderarzt sind für die Gesundheit jedes Kindes wichtig. Die vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen heißen "U-Untersuchungen" und sind immer zu einem bestimmten Zeitpunkt und kostenfrei. Bitte informieren Sie sich mit Ihrem Kind über die geregelten, vorgeschriebene U-Untersuchungen bei einer Kinderärztin oder einem Kinderarzt.

Zahnärzte

Wenn Sie Zahnschmerzen haben, gehen Sie zu einer Zahnärztin oder einem Zahnarzt.

Gynäkologen (Frauenärzte)

Es ist wichtig, dass Frauen regelmäßig von einer Gynäkologin oder einem Gynäkologen untersucht werden. So können Krankheiten rechtzeitig erkannt werden. Dies nennt man Vorsorgeuntersuchungen. Sie können dort auch das Thema Verhütung besprechen.

Falls Sie Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Arzt brauchen, fragen Sie Ihren Helferkreis oder Ihre Unterkunftsbetreuung.

Wenn Sie Asylsuchende oder Asylsuchender sind und eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen müssen, erhalten Sie vom [Sozialamt](#) einen Behandlungsschein. Mit diesem ist der Arztbesuch für Sie kostenlos.

Sollte eine Operation notwendig sein und es handelt sich **nicht** um einen Notfall, muss das Sozialamt vorab den Krankenhausaufenthalt genehmigen. Ihre Ärztin oder ihr Arzt stellt Ihnen hierzu ein Attest aus. Übernommen werden können nur medizinisch notwendige Eingriffe.

[Hier](#) finden Sie Ärzte für unterschiedliche Anliegen.

Ärztlicher und Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Ihr Hausarzt oder Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist, können Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst anrufen. Dort gibt es auch am Abend oder am Wochenende einen Arzt oder eine Ärztin, die Ihnen helfen können.

 116117

(kostenlos, gilt in ganz Deutschland, ohne Vorwahl)

Zahnärztlicher Notdienst:

Wenn Sie starke Zahnschmerzen haben und Ihre Zahnarztpraxis geschlossen ist, können Sie den zahnärztlichen Notdienst anrufen.

 [01805986700](tel:01805986700)

(für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten)

Psychotherapie

Schwierige Erlebnisse oder Krisensituationen belasten die Psyche des Menschen. Wenn Sie selbst, oder jemand, den Sie kennen, professionelle Hilfe benötigt, dann können Sie beim Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) in Hagen Hilfe in Anspruch nehmen.

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet Menschen mit psychischen Problemen und Suchterkrankungen sowie deren Angehörigen Beratung und Hilfestellung an. Es können sich auch weitere Personen aus dem sozialen Umfeld (Freunde, Kollegen, Nachbarn, Bekannte) an den Sozialpsychiatrischen Dienst wenden, die Unterstützung und Hilfe im Umgang mit der Erkrankung benötigen. Auch Beratungsstellen und sonstige Einrichtungen, die im Kontakt mit psychisch erkrankten oder suchtkranken Menschen Hilfe suchen, können Kontakt zu dem Sozialpsychiatrischen Dienst aufnehmen.

Der Sozialpsychiatrischen Dienst bietet:

- Beratung und Information zu Ihrem Problem
- Unterstützung bei Krisen
- Organisation von ambulanten und stationären Behandlungen
- Vermittlung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Unterstützung vor und nach einem Klinikaufenthalt
- Beratung bei sozialen Fragen und schwierigen Lebenssituationen
- Hilfestellung bei der Sicherung der finanziellen Lebensgrundlagen
- Hilfestellung zur eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensführung
- Vermittlung von ambulanten und stationären Wohnhilfen

Standort und Erreichbarkeit:

 Sozialpsychiatrischer Dienst

Rathaus II, Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Die Beratung und Betreuung erfolgt sowohl im Rahmen der Sprechstunden als auch bei Hausbesuchen, insbesondere wenn Sie nicht in der Lage sind, in die Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Dienstes zu kommen.

Öffnungszeiten:

Montag : 08:30 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 08:30 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:30 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 08:30 – 11:30 Uhr

Samstag: Geschlossen

Sonntag: Geschlossen

Der Sozialpsychiatrische Dienst führt keine Therapiemaßnahmen (Psychotherapie / medikamentöse Behandlung) durch. Bei Bedarf vermittelt er Sie jedoch gerne in fachkundige Einrichtungen.

Weitere Informationen zum Sozialpsychiatrischen Dienst finden Sie [hier](#).

Kontakt zum Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Hagen erhalten Sie hier 
[Flyer SpDi 2021.11~1](#)

Die Grünen Seiten für Hagen

Die Grünen Seiten bieten Hilfestellung für Therapiesuchende in Hagen und Umgebung an. Zahlreiche Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten behandeln psychische Erkrankungen wie beispielsweise Depressionen, Angststörungen und Zwangsstörungen, psychosomatische Erkrankungen. Die Grünen Seiten listen Psychotherapeutinnen und Psychiater mit besonderen Qualifikationen auf. So können wesentliche Behandlungsmethoden und zusätzliche Tätigkeitsschwerpunkte der jeweiligen Therapeuten ausgewählt werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Medikamente und Apotheken

Wenn Sie Medikamente brauchen, bekommen Sie von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ein Rezept. Ihre Medikamente bekommen Sie mit diesem Rezept in jeder Apotheke. Apotheken haben in der Regel von Montag bis Samstag geöffnet. Die Öffnungszeiten sind je nach Apotheke unterschiedlich. Wenn Sie nachts oder am Wochenende dringend Medikamente brauchen, finden Sie an jeder Apotheke ein Schild mit Name und Adresse der Apotheke, die für den Notdienst geöffnet hat. Sie finden diese Information auch im Internet.

 [Suche nach Apotheken-Notdiensten](#)

Als Asylsuchende oder Asylsuchender bekommen Sie viele Medikamente ohne eine Zuzahlung. Fragen Sie deshalb bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt nach. Wenn Sie kein Rezept haben, müssen Sie immer für die Medikamente bezahlen.

Krankenversicherung

Krankenversicherung

In Deutschland muss jeder, der hier lebt, eine Krankenversicherung haben. Es besteht eine Versicherungspflicht. Haben Sie einen Aufenthaltstitel, müssen Sie sich bei einer Krankenkasse anmelden. Dort bekommen Sie eine Versichertenkarte. Mit der Versicherungskarte erhalten Sie die gleichen Leistungen wie alle anderen Menschen in Deutschland.

Auch wenn Sie im Ausland krank werden, können Sie in vielen Arztpraxen und Krankenhäusern die grundlegende Behandlung bekommen. Informationen dazu gibt Ihnen Ihre Krankenkasse.

Sie können sich einen Hausarzt oder eine Hausärztin aussuchen. Wenn Sie einen Facharzt brauchen, müssen Sie zuerst zu Ihrer Hausärztin und Ihrem Hausarzt gehen. Dort erhalten Sie eine Überweisung, mit der Sie zum Facharzt gehen.

💡 Denken Sie daran, immer Ihre Versichertenkarte dabei zu haben, wenn Sie zum Arzt, ins Krankenhaus oder zu Therapeuten gehen.

Versichertenkarte

Mit der Versichertenkarte einer Krankenkasse können Sie in ganz Deutschland Arztbehandlungen bekommen. Auf der Rückseite der Karte finden Sie die Europäische Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card, kurz EHIC) . Mit dieser Karte sind Sie auch in allen EU-Ländern sowie in vielen anderen Ländern in Europa und sogar in einigen Ländern außerhalb Europas gut abgesichert.

Wenn Sie außerhalb von Europa reisen, wird empfohlen, eine Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen. Diese bietet Ihnen noch mehr Leistungen.

Auf dieser  [Website](#) können Sie sich auf Deutsch und Englisch über die wichtigsten Informationen zum deutschen Gesundheitssystem informieren.

[Hier](#) finden Sie alle wichtigen Informationen zum Thema Krankenversicherung in 40 verschiedenen Sprachen. Es wird erklärt, wer zur gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung gehört, was dabei zu beachten ist und vieles mehr.

Für Geflüchtete und Asylsuchende

Sind Sie eine geflüchtete und asylsuchende Personen und noch nicht krankenversichert? Dann brauchen Sie einen Krankenschein, um zum Arzt gehen zu können. Diesen Schein erhalten Sie vom [Sozialamt](#).

Die Europäische Krankenversicherungskarte ist nicht dasselbe wie eine Reiseversicherung. Sie gilt nur für medizinische Behandlungen in Deutschland und deckt keine Kosten wie Flugtickets oder verlorene Gegenstände ab.

Beratungsstellen und Hilfsangebote

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Die Beraterinnen des Hilfetelefons beraten zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Auch eine Onlineberatung ist über die Website möglich. Die Gespräche sind vertraulich und können anonym geführt werden. Weder am Telefon noch auf der Website werden persönliche Daten abgefragt oder gespeichert. Mit Hilfe von Dolmetscherinnen ist eine Beratung in vielen Sprachen möglich. Hörgeschädigte oder Schwerhörige können über die Website kostenfrei einen Dolmetschdienst in Anspruch nehmen. Das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons wird in deutsche Gebärdensprache oder Schriftsprache übersetzt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Der Familienratgeber

Der Familienratgeber der Aktion Mensch bietet Informationen und Adressen für Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Auf der Webseite können Menschen mit Behinderung und ihre Familien wichtige Informationen zum Thema Leben mit Behinderung in einfacher und leichter deutscher Sprache finden: Von der Schule, über den Beruf, Freizeit, Barrierefreiheit, Rechte, Wohnen, Beratung, Kranken- und Pflegeversicherung und vieles mehr.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Beratungszentrum Rat am Ring

Das Beratungszentrum Rat am Ring bietet psychosoziale Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und andere Fachkräfte an.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Frauenberatungsstelle Hagen

Anlaufstelle für Frauen und Mädchen jeder Nationalität. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Beratungsstelle ZeitRaum

Die Beratung unterstützt Familien, Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Paare und einzelne Erwachsene aus dem Stadtgebiet Hagen und dem evangelischen Kirchenkreis Hagen.

Weitere Informationen findest Sie [hier](#).

Kinder- und Jugendberatung Hagen

Auch Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beratung und Unterstützung. Die Beratung ist anonym, kostenlos und es werden keine Informationen an Eltern oder Lehrer weitergegeben.

Weitere Informationen findest Sie [hier](#).

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung

Die Schuldnerberatung und Insolvenzberatung hat zum Ziel verschuldete und überschuldete Menschen bei der Bewältigung von finanziellen Problemen zu unterstützen und Perspektiven aufzuzählen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wohnberatung

Die Wohnberatung hat das Ziel, älteren und behinderten Bürgerinnen und Bürgern ein selbständiges Wohnen in einer vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Beratungsstelle Arbeit Hagen

Die Beratungsstelle Arbeit unterstützt Menschen, die keine Arbeit haben oder bald keine Arbeit mehr haben werden. Beraten werden Sie auch, wenn bei Ihrer Arbeit nicht auf angemessene und gerechte Arbeitsbedingungen eingegangen wird.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Selbsthilfegruppen in Hagen

Selbsthilfegruppen bringen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen zusammen. Es werden Erfahrungen und Informationen mit Gleichbetroffenen ausgetauscht. Ziel ist es gemeinsam die krankheitsbedingten Belastungen, persönliche Belastungen und soziale Belastungen zu bewältigen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

